



SpeedShaker H3 und Bohranlage sind einsatzbereit.

„Unser SpeedShaker H3 optimierte auch auf dieser Baustelle den Arbeitsablauf, indem er die Rüstzeiten und Containerumsetzungen deutlich verkürzte. Das integrierte Recycling-Aufbereitungssystem des SpeedShaker sorgte für die effiziente Reinigung der mit Feststoffen versetzten Bohrmedien und trennte das Bohrklein zuverlässig von Anbeginn der Spülung. Beim ersten Siebvorgang entfernte die Anlage grobe Cuttings und Sand bis 0,5 mm, im zweiten Arbeitsgang Feinteile bis 0,075 mm. Dieser zweistufige Spülprozess ermöglichte eine bedenkenlose Wiederverwendung des Materials bzw. deren vorschriftsmäßige Entsorgung. Er reduzierte den Verschleiß an den Bohrwerkzeugen und steigerte so die Langlebigkeit der Ausrüstung“, ergänzt der Firmenchef.

### Mittelständler aus dem Münsterland

Die Siebanlage sei in mehrjähriger Entwicklungsarbeit geplant, konstruiert und getestet worden, bevor sie die gewünschten optimalen Ergebnisse brachte. Die Herausforderung habe darin bestanden, den Rüttelvorgang so zu

synchronisieren, dass das Bohrgut vom Bohrwasser getrennt und feststofffreies Wasser vom Tank der Siebanlage aufgefangen werde.

Der Mittelständler aus dem Münsterland vertreibt den SpeedShaker europaweit, wobei die Zielgruppe Bohrunternehmen sind, die Zeit und Kosten sparen und die Vorteile des Gerätes nutzen wollen. Denn die nachteiligen Dinge, die vielfach mit Container-Dienstleistern einhergehen, seien bekannt: Lange Wartezeiten, oft undichte Container, hohe Entsorgungskosten und die teure Beprobung von Bohrgut. Pascal Voß: „Hier sind wir besser. Kurze Rüstzeiten, kein Umsetzen der Container, geringe bis gar keine Entsorgungskosten, keine aufgeladene Spülung und kein Containertausch am selben Tag. Ein weiterer positiver Punkt für den Anwender ist, dass das getrennt gesiebte Material wieder am Markt als Sand oder als Füllstoff im Estrichbau angeboten werden kann.“

### Luft-Sohle-Wärmetauscher kommt zum Einsatz

Es ist geplant, in dem Bürogebäude an der Freckenhorster Straße eine Vitocal

300-G PRO BWR 302.DS090-Sole-Wasser-Heizanlage zu installieren, die mit einem Druckprüfungsregler versehen ist. Die Sole-Wasser-Heizanlage des Herstellers Viessmann ist eine Anlage mit 84,90 kW, bei einer Auslegung der Heizlast mit 81,8 kW. Die Vitocal 300-G PRO bietet in Verbindung mit einem Luft-Sole-Wärmetauscher sowohl einen Kühlbetrieb als auch die Nutzung der Luft als Wärmequelle. Der Luft-Sole-Wärmetauscher ist über einen Solekreis mit der Wärmepumpe verbunden und ermöglicht die Wärmegewinnung bis zu einer Lufttemperatur von  $-5^{\circ}\text{C}$ . Unter  $-5^{\circ}\text{C}$  übernimmt ein zweiter Wärmeerzeuger im Bivalent-Alternativ-Betrieb die Wärmeversorgung. Dies ermöglicht eine flexible Systemauslegung und bildet mit einem zweiten Wärmeerzeuger ein robustes System. Bei der sogenannten Luft-Wasser-Anwendung wird sowohl die Vitocal 300-G PRO als auch der dafür entsprechend ausgelegte Luft-Sole-Wärmetauscher mit angeboten.

### KONTAKT

[www.asatec-gmbh.de](http://www.asatec-gmbh.de)